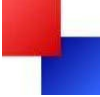


	<p>LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</p>	
<p>Projekttitle</p>	<p>Rathaus Bückeburg, Dach- und Deckensanierung</p>	
<p>1. Projektträger*in</p>	<p>Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bückeburg, Marktplatz 2-4, 31675 Bückeburg. Der Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bückeburg ist ein rechtlich nicht selbständiger Eigenbetrieb der Stadt Bückeburg (100% Eigentum der Stadt Bückeburg). Rechtsgrundlage für den Eigenbetrieb ist § 140 NKomVG und die EigBetrVO. Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt.</p>	
<p>2. Ansprechperson(en)</p>	<p>Jürgen Sobotta (Wirtschaftsbetrieb Stadt Bückeburg) Anika Melching (Ingenieurbüro Wehmeyer PartGmbB)</p>	
<p>3. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Das 1905/6 vom Architekten Alfred Sasse als mächtiger ortsprägender Neubau im Stil der (Neo)-Weserrenaissance konzipierte Rathaus mit Stadttheater ist mit vielfältigen historisierenden Elementen versehen. Es beherbergt heute – neben dem verpachteten Ratskeller – den großen Theatersaal, den Sitzungs-, den historischen Ratssaal sowie die Fachgebiete Zentrale Dienste und Finanzen der Stadtverwaltung. Der Gebäudekomplex mit fast 2000 m² überbauter Fläche gliedert sich in zwei winkelförmig zueinander angeordnete rechteckige Baukörper: das eigentliche Rathaus in Nord-Süd-Ausrichtung mit Süd- und Westseite sowie imposanter Freitreppe zum Marktplatz, und das an der Nordostecke angesetzte Stadttheater mit turmartigem Überbau im Bühnenbereich.</p> <p>Nicht nur die Fassaden – insbesondere an den Schauseiten zum Marktplatz – sondern auch die Dächer sind vielfältig bis verspielt mit Erkern, Türmen und weiteren Elementen gestaltet. Im Übergang zwischen den beiden Hauptbaukörpern befindet sich sogar ein Flachdachbereich mit bituminöser Abdichtung. Eine Besonderheit stellen die gewölbeartigen Decken über Theater- und Ratssaal dar, die allerdings nicht aus echten Gewölben bestehen, sondern als sog. Rabitzdecken ausgebildet sind – und somit Gewölbe nur vortäuschen.</p> <p>Es handelt sich um den zweiten Hauptbaukörper des Rathauses der Stadt Bückeburg, der unter Denkmalschutz steht und dringend Sanierungsarbeiten am Dach und darunter benötigt. Dieser Baukörper beherbergt nicht die Stadtverwaltung, sondern die öffentlich genutzten Säle.</p> <p>Ziel der geplanten Sanierung ist es, die stuckverzierte Saaldecke des großen Theatersaals energetisch aufzuwerten, die vorh. historische Deckenkonstruktion zu betrachten, ggf. Instand zu setzen und nach Abschluss der Arbeiten im Dachboden die Deckenfläche des Saals partiell mit farblicher Neufassung zu ergänzen. Zudem sind große aufwendige Fensterelemente durch neue denkmalgerechte Holzelemente zu ersetzen.</p> <p>Es gilt unter allen benannten Bedingungen eine denkmalgerechte, wirtschaftlich tragbare und nachhaltige Lösung zu erzielen. Eine Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege ist bereits erfolgt.</p> <p>Im Rahmen der Gesamtanierung sollen die folgenden Maßnahmen gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung der Saaldecke incl. Wärmedämmung - Austausch der vorhanden Kunststofffenster bzw. abgängigen Holzfenster gegen neue denkmalgerechte Holzfenster - Nebenarbeiten <p><u>Folgendes ist im Einzelnen vorgesehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Vorfeld der Fördermaßnahme wird das undichte Dach neu eingedeckt. • Nach Abschluss der Dacharbeiten wird die vorh. Dämmung der Saaldecke, welche als Schutz für die Dacharbeiten auf der Rabitzdecke zunächst verblieb, ausgebaut. Die Flächen werden mit einer neuen aufzublasenden Dämmung zur Energieeinsparung versehen. • Zum Abschluss wird die Saaldecke unterseitig partiell malermäßig aufbereitet. Dies ist hauptsächlich durch diverse Wasserschäden in der Vergangenheit begründet. Zudem werden durch evtl. kleine Schäden der geplanten Dachsanierung Arbeiten an den Oberflächen nötig sein. 	



	<ul style="list-style-type: none"> • Die vorh. Kunststofffenster des Theatersaals auf Nord- und Südseite im Emporenbereich und die alten Fenster des Le Theule Saals werden gegen neue Holzfenster in Abstimmung mit der Denkmalbehörde ausgetauscht. • Begleitende Arbeiten nach dem Austausch von Fenstern, wie Anputz- und Malerarbeiten an Leibungen müssen abschließend erfolgen. • Außerdem sind Malerarbeiten im Außenbereich an den historischen Holzkonstruktionen an der Nord- und Südseite des Saalgebäudes (Vordach, Wandverkleidung) notwendig. <p>Projektbegründung:</p> <p>In dem Inspektionsbericht des Baukulturdienstes Weser-Leine vom 07.03.2022 werden diverse Schädigung der Gebäudesubstanz aufgeführt. Einer der größten Schadensfaktoren ist das Dach und anschließende Bauteile. Nach dem Ersatz der Dacheindeckung ist die Substanz vom Theatersaal weitestgehend gesichert. Die Folgearbeiten sind für die uneingeschränkte zukünftige Nutzung unumgänglich. Der Ersatz von Fenstern gehört dazu. Außerdem ist der Ersatz von Fenstern und die Dämmung der Decke eine wichtige Maßnahme zur energetischen Optimierung.</p>		
	Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Anmerkung:		
<p>4. Ziele</p> <p>Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Strategische Ziele die erreicht werden: „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln. Fortführung von Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung.“ „Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln.“</p> <p>Querschnittsziele die erreicht werden: „Attraktive und lebendige Ortskerne schaffen.“ „Innenentwicklung und Reduzierung des Flächenverbrauchs.“ „Die Schaumburger Identität und Lebensqualität sichern und stärken.“ „Förderung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen.“</p>		
<p>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</p>	Marktplatz 2-4, 31675 Bückeberg		
<p>6. Zeitplan</p>	Antragstellung ArL 2024	Projektstart 2024	Projektende 2025
<p>7. Projektkosten & Finanzierung</p>	Nettokosten: 463.038,00 €	Bruttokosten: 551.015,22 €	
	Gewünschte Förderung LEADER: Max. 150.000,00 €	Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): 61.693,86 € Zuschuss Bundesförderung für effiziente Gebäude- Einzelmaßnahmen (BEG)	
<p>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen</p> <p>z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</p>	Kulturverein Bückeberger e.V. Seit über 70 Jahren lädt der Kulturverein Bückeberger e.V. zu Theateraufführungen, Konzerten und Lesungen ein. Das Programm des Kulturvereins ist vielfältig. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Theatersaal des Rathauses statt.		



<p>9. Projektbausteine</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)</p> <p>Wenn ja, welche?</p>
<p>10. REK-Bezug (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>Handlungsfeld C: Baukultur und aktive Innenentwicklung</p> <p>Handlungsfeldziel C3: Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerecht entwickeln</p> <p>Teilziele C3.1: Ortsbildprägende Bausubstanz sanieren oder umnutzen und umgestalten Erhalt der historischen Baukultur (Gebäudedenkmal)</p> <p>Handlungsfeld D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus</p> <p>Handlungsfeldziel D3: Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen: Ermöglichung der kulturellen Nutzung des Gebäudes</p> <p>Teilziele D3.2: Ehrenamtliche Kulturangebote und – initiativen stärken</p> <p>Begründung:</p> <p>Für die Argumentation in HF C sind in der Projektbeschreibung Ausführungen vorgenommen.</p> <p>Der Theatersaal in diesem Gebäude ist verpachtet und wird im maßgeblichen Umfang als Kultureinrichtung genutzt. Aufgrund des sanierungsbedürftigen Baustandes ist die kurzfristige Umsetzung von erheblichen Sanierungsmaßnahmen notwendig, um die Nutzung des Saales dauerhaft sicherstellen zu können. Aktuell finden z.B. die Großveranstaltungen des Kulturverein Bückeberg e.V. (z.B. Theateraufführungen, verschiedene Konzertveranstaltungen, Kabarettveranstaltungen) in dem Theatersaal statt. Der Saal bietet im Ober- und Unterrang insgesamt ca. 600 Sitzplätze. Diese Veranstaltungen sind für die Bückeburger und Schaumburger Kulturlandschaft unverzichtbar. Neben den kulturellen Veranstaltungen des Kulturvereins gibt es weitere öffentliche Veranstaltungen (Tanz, Theater, Musical), welche seitens der Pächterin des Ratskellerbetriebes angeboten werden. Des Weiteren ist der Theatersaal auch als Veranstaltungsstätte für z.B. Wirtschaftsveranstaltungen (Sparkasse, Volksbank, Handwerkerfreisprechung) oder Kirchentage wichtig. Auch z.B. Jubiläumsveranstaltungen (z.B. Ballettschule oder andere Firmenjubiläen) werden dort abgehalten.</p> <p>Auch der Le Theule Saal wird für diverse kulturelle Veranstaltungen, wie Konzertreihen, Vorträge und Lesungen genutzt.</p>
<p>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<p>Durch die bauliche Ertüchtigung der Wärmedämmung der Decke und von verschiedenen großflächigen Fenstern wird eine erhebliche CO2 Reduzierung erreicht.</p> <p>Im Zuge der Dachneueindeckung wird auch eine 40-50 kWp Photovoltaik-Anlage installiert. (nicht Bestandteil des Förderantrags).</p>
<p>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Die denkmalgerechte Sanierung und Aufarbeitung des Theater- und des Le Theule Saals sichern das Gebäude und somit die weitere kulturelle Nutzung der Räumlichkeiten für die Zukunft im historischen Gebäudeensemble im Herzen der Stadt.</p>
<p>13. Schaffung von Arbeitsplätzen Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen? Wenn ja, wie viele</p>	<p>Mit dem Vorhaben werden vorhandene Arbeitsplätze erhalten.</p> <p>15 Festangestellte und Aushilfen</p>
<p>14. Kosten / Nutzen Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Die Nutzung des Gebäudes wird durch die Sanierung gesichert und ergibt insofern einen positiven Kosten/Nutzen-Effekt.</p>



15. Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?	Es wird auch zukünftig durch die Stadt Bückebug / Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bückebug betrieben und für unterschiedlichste Veranstaltungen genutzt.																	
16. Erfolgskontrolle Durch Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.	Fertigstellung der Dämmmaßnahmen auf der Rabitzdecke des Theatersaales. Fertigstellung des Theatersaals mit denkmalgerechten Fenstern auf der Empore und Deckenanstrich. Fertigstellung des Fensterersatzes im Le Theule Saal inkl. der notwendigen optischen Nacharbeiten.																	
17. Bewertung (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 4	Gesamtbewertung: 12															
18. Ermittlung des Fördersatzes (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Basisfördersatz nach Handlungsfeld: HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 55% HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75% Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input checked="" type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.) 0 Fördersatz gesamt: 55 %																	
19. Projektfinanzierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">EU-Mittel:</td> <td style="width: 35%;">150.000,- €</td> <td style="width: 35%;"></td> </tr> <tr> <td>Öffentl. Kofinanzierung:</td> <td>61.693,86 € Bafa</td> <td>(Mind. 25 % der EU-Förd.)</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel:</td> <td>---</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel:</td> <td>251.344,14 €</td> <td>(Mind. 20 % Gesamtkosten)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtsumme:</td> <td>463.038,00 €</td> <td></td> </tr> </table>			EU-Mittel:	150.000,- €		Öffentl. Kofinanzierung:	61.693,86 € Bafa	(Mind. 25 % der EU-Förd.)	Drittmittel:	---		Eigenmittel:	251.344,14 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	Gesamtsumme:	463.038,00 €	
EU-Mittel:	150.000,- €																	
Öffentl. Kofinanzierung:	61.693,86 € Bafa	(Mind. 25 % der EU-Förd.)																
Drittmittel:	---																	
Eigenmittel:	251.344,14 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)																
Gesamtsumme:	463.038,00 €																	
20. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 2024	Geplanter Abschluss: 2025																
21. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Fertigstellung der Dämmmaßnahmen auf der Rabitzdecke des Theatersaales. Fertigstellung des Theatersaals mit denkmalgerechten Fenstern auf der Empore und Deckenanstrich. Fertigstellung des Fensterersatzes im Le Theule Saal inkl. der notwendigen optischen Nacharbeiten.																	
22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Hr. Sobotta, Vertretung für BGM Wohlgemuth u. Projektträger <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"> <input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil </td> <td style="width: 20%;">20 Ja</td> <td style="width: 20%;">0 Nein</td> <td style="width: 30%;">0 Enthaltungen</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	20 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen											
<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	20 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen															



Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	X
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	X
<p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	X
<p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	X
<p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	X
<p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	X
<p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	X
<p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	X
<p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	X
<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	X



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	0
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	0
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	1
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	4
0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	0
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	55 %

